



**Engagement ist bunt!**

Wir auch.  
**Berliner Woche**

**Freiwillige gesucht**

**Agile** Labradorwelpen su. für ca 18 Monate liebe ehrenamtliche Pateneltern. Sie sollen später Blindenführhunde werden. ☎ 555761170, www.fuehrhundschule.de, info@fuehrhundschule.de.

**Das** Frühchen-Patenchafts-Projekt des DRK sucht Ehrenamtliche für Familien mit zu früh geborenen Kindern, um diese 1x wö. für 3 Std. zu unterstützen. Weitere Infos ☎ 030/34803160

**Ehrenamtliche** für Unterkunft für Obdachlose Frauen mit Kindern in Karow als Begleitung und Hilfe bei Behörden-gängen gesucht. ☎ 45475421 VITA e.V. Berlin von 9:00 bis 14:00 Uhr

**Ein** Engagement zum Tanzen! Wer hat Spaß daran, sich zusammen mit Kindern nach Musik zu bewegen? Das Haus "Aufwind" freut sich über Ihre Unterstützung. ☎ 99278966

**Freiwillige** Anleitung gesucht! Im Repair Café des Hauses Kompass können Toaster, Fahrräder oder Möbelstücke unter freierwilliger Anleitung repariert werden. ☎ 76236500

**Freiwilliges** Engagement gesucht? Das Haus Aufwind sucht Unterstützung bei der Kinderbetreuung sowie bei Beschäftigungsangeboten für Kinder. ☎ 99278966

**Freiwilliges** Engagement gewünscht? Die FreiwilligenAgentur M-H hält über 400 Angebote für Ihr Engagement bereit. Sicher ist auch etwas für Sie dabei. Mail: info@aller-ehren-wert.de

**Freude** am Umgang mit Kindern? welcome sucht neue ehrenamtliche Mitstreiter/innen. Unterstützen Sie mit uns Familien mit Babys. Landeskoordinati-on K. Brendel ☎ 29 49 35 83

**Rechtliche** Betreuer (Ehrenamt) gesucht! Sie betreuen behinderte Menschen in rechtlichen Angelegenheiten, Beratung u. Weiterbildung vom BTW Lebenshilfe M.-H. ☎ 030/755491210 v. 9-14h

**Sie** haben Freude, Familien mit Kindern 1x wöchentlich zu helfen? Dann werden Sie ehrenamtlicher Familienpa-te! Melden Sie sich bei uns: fruehheil fen@skf-berlin.de ☎ 0151/14648745

**UNSER** TEAM des Berliner Seniorente-lefons freut sich auf Verstärkung durch-weitere ehrenamtliche Mitarbeiter. Sie erreichen uns Mo./Mi. 12 - 14 Uhr, ☎ (030) 2 79 64 44.

Diese und weitere Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige finden Sie im Internet unter [www.berlin.de/buergeraktiv](http://www.berlin.de/buergeraktiv) [www.freiwillig.info](http://www.freiwillig.info) [www.gute-tat.de](http://www.gute-tat.de)  
Ein Eintrag dort ist Voraussetzung für eine kostenlose Veröffentlichung auf der Seite „Berlin engagiert“.

# Die klassische Ochsentour verliert

Prof. Dr. Sebastian Braun über seine Forschungsergebnisse zum „neuen Ehrenamt“

**Berlin.** Dr. Sebastian Braun ist Professor für Sportsoziologie an der Humboldt-Universität und forscht über bürgerschaftliches Engagement. Im Interview mit unserer Reporterin Anett Baron erklärt er, wie Wissenschaft und Engagement zusammenhängen.

**? Herr Professor Braun, Sie erforschen das bürgerschaftliche Engagement. Worum geht es dabei?**

**Sebastian Braun:** Die Begrifflichkeit bürgerschaftliches Engagement ist eine Art Klammer, die vielfältige Beteiligungsformen in der Gesellschaft zusammenfasst. Das Spektrum reicht vom ehrenamtlichen und freiwilligen Engagement über das soziale und karitative Engagement bis hin zu politischen Engagements und Protesten in sozialen Netzwerken. In der Wissenschaft werden bei einem solchen Verständnis von Engagement zahlreiche Disziplinen miteinander sehr eng verbunden.

**? Für welche Themen sehen Sie besonderen Forschungsbedarf?**

**Sebastian Braun:** In den vergangenen 15 bis 20 Jahren haben wir eine Menge über die individuelle Ebene herausgefunden – wer engagiert sich wie, wo und warum? Dazu gibt es viele aufschlussreiche Studien, bald zum Beispiel den nächsten Freiwilligen-survey. Man sollte künftig den Blick noch schärfer dorthin richten, wo und unter welchen Bedingungen Engagement stattfindet und wie es durch Strukturen verändert wird. Wir wissen immer



Mit seinen Forschungsergebnissen möchte Professor Sebastian Braun auch den politischen Akteuren Handlungsempfehlungen geben.  
Foto: Alexander Sell

noch zu wenig über Vereine, Verbände, Unternehmen, Initiativen, Protestformate und Netzwerke, auch im Online-Bereich. Diese zivilgesellschaftlichen Strukturen sind natürlich gerade auch von den dynamischen gesellschaftlichen Veränderungen betroffen.

**? An was arbeiten Sie gerade?**

**Sebastian Braun:** Einen Schwerpunkt bilden Verbände und Vereine im gesellschaftlichen Wandel, die zum Beispiel vielfach mit Mitgliederverlusten und Problemen bei der Gewinnung von Engagierten konfrontiert sind. Parallel dazu organisieren sich immer mehr Menschen in loseren, spontaneren, flexibleren und auch kurzlebigeren Formaten und Netzwerken. Die seit Langem geführten Diskussionen über das „neue Ehrenamt“ werden gerade auch in Verbänden sehr intensiv verfolgt.

**? Worum geht es beim neuen Ehrenamt?**

**Sebastian Braun:** Aus vielfältigen Gründen hat die generelle Bindungsbereitschaft an verbandlich organisierte Strukturen quer durch die Gesellschaft abgenommen. Parallel dazu hat das Selbstorganisationspotenzial der Menschen zugenommen. Es wird immer effizienter genutzt und gewinnt an gesellschaftspolitischem Einfluss. Wir werden sehen, ob diese Formen der Selbstorganisation in der Zivilgesellschaft ähnlich stabile Scharniere zwischen Individuum und Gesellschaft darstellen wie das traditionelle Vereinswesen. Deren Strukturen sind häufig auf dauerhaften Mitgliedschaften und einem längerfristigen Engagement aufgebaut.

**? An welcher Stelle wirken ihre Forschungen?**

**Sebastian Braun:** Vereine, Verbände, politische Akteure oder auch andere Organisationen greifen Ergebnisse dann auf, wenn sie zu einem bestimmten Zeitpunkt einen Ansatz zur Lösung von Herausforderungen verspre-

chen. Zum Beispiel reagieren immer mehr Vereine und Verbände auf veränderte Formen der Gewinnung von Ehrenamtlichen, weil die klassische Ochsentour häufig nicht mehr so funktioniert wie früher. Was umgesetzt wird, ist vom Einzelfall abhängig. Empfehlungen werden oft erst langsam praxiswirksam.

**? Wie ließe sich denn das Engagement in Berlin stärken?**

**Sebastian Braun:** In Berlin gibt es neben der Engagementförderung auf verschiedenen Ebenen auch viele Vereine, Initiativen und Projekte, die lokal in ihrem Kiez arbeiten, vielfältige Ideen und Problemlösungen entwickeln und den Sozialraum gestalten. Hilfreich wäre es, einen Überblick über die Vielfalt der Zivilgesellschaft zu gewinnen. Dann sähe man, was vorhanden ist und wo sich neue Tendenzen abzeichnen. Daraus könnte man Handlungs- und Unterstützungsbedarf ableiten.

**? Das wäre dann eine Art Engagementatlas?**

**Sebastian Braun:** Durchaus. Es ginge aber um mehr als um die reine Aufzählung von Aktivitäten oder Organisationen. Gemeint ist ein breiteres Verständnis von Zivilgesellschaft, das gemeinsame Werte, Tugenden und Normen wie Demokratie, Gerechtigkeit, Solidarität verbindet. Je mehr es gelingt, ein solches Bewusstsein von Zivilgesellschaft in der Stadt zu verankern, desto mehr würde das Verständnis dafür steigen, welchen Beitrag die Zivilgesellschaft für die soziale und politische Integration der Gesellschaft leisten kann.

## Aktion „Schönes Klassenzimmer“

**Berlin.** Zum siebten Mal starten der Verein Berliner helfen und die PSD Bank Berlin-Brandenburg die Aktion „Schönes Klassenzimmer“. Schüler, Lehrer oder Eltern können sich um eine Spende von je 2000 Euro bewerben, um das Klassenzimmer zu renovieren, Regale oder Schränke zu kaufen, kaputte Fensterbänke und Jalousien zu ersetzen, damit die Kinder sich in ihrer Schule wohlfühlen. Insgesamt stellen Berliner helfen und die PSD Bank 20 000 Euro für zehn Klassen zur Verfügung. Eingereicht werden können Fotos, Zeichnungen, Collagen oder Modelle des renovierungsbedürftigen Raumes, ebenso Informationen, wie die Verschönerung aussehen soll und was gebraucht wird. Bewerbungen sind bis zum 16. Oktober möglich an: Berliner helfen, c/o Berliner Morgenpost, Stichwort: Schönes Klassenzimmer, Kurfürstendamm 22, 10719 Berlin, oder per E-Mail an kontakt@berliner-helfen.de. **hh**

## Unterstützung für Feuerwehr

**Berlin.** Mehr Unterstützung für die Freiwilligen Feuerwehren fordert das Abgeordnetenhaus. Es beschloss, den Senat zu beauftragen, eine berlinweite Neumitgliederkampagne zu starten, um insbesondere Menschen mit Migrationshintergrund für den Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr zu begeistern. Außerdem soll die Ehrenamtskarte für alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr eingeführt und der Investitionsstau bei den Wehren der Freiwilligen Feuerwehr abgebaut werden. Der vollständige Wortlauf des Beschlusses mit weiteren Forderungen ist nachzulesen auf <http://asurl.de/12qb>. **her**

**Robin Look**  
DER UNVERSCHÄMT GÜNSTIGE OPTIKER.



16X IN BERLIN, 1X IN POTSDAM  
Fragen? 030 - 843 148 15

**AUF DEN ENDPREIS KOMMT ES AN! AUFPREISE GIBT'S WOANDERS**

- ✓ Freie Fassungs Auswahl
- ✓ Deutsche Markengläser
- ✓ Superentspiegelung
- ✓ Oberflächenhärtung
- ✓ Clean-Coat Beschichtung

**AKTIONSPREIS**  
**FERN- ODER LESEBRILLE**  
**50,- €**  
**ALL INCLUSIVE**

**NUR NOCH BIS 31.10.15**